



Entwicklungshilfeprojekt „Ausbildung junger Menschen in Uganda“ WOP



Bislang von der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden
geförderte junge Menschen



Im Februar 2020 haben wir **3.000,-€** an das internationale Kolpingwerk in Köln überwiesen.

Die gesamte Spende sollte zweckgebunden für das Projekt

Ausbildung junger Menschen in Uganda

verwendet werden.

Hier nun der Bericht von 4 jungen Menschen aus der Region Kampala, denen wir eine positive Zukunft ermöglicht haben:



Ich heiße **Nabitalo Specioazais**, ich bin zwar erst 20 Jahre alt, aber ich habe sehr viele Träume!

Mit Hilfe des WOP-Programms konnte ich Fähigkeiten erlernen, mit denen ich in der Lage bin, eine Beschäftigung zu bekommen und damit Geld zu verdienen.

Ich wurde in einer 7-köpfige Familie geboren. Meine Eltern haben sich nicht besonders um mich gekümmert

und ich musste um das notwendige Schulgeld kämpfen. Als ich vier Schuljahre in der „Mittelschule“ absolviert hatte, wollte ich ein Praktikum machen, bei dem ich die Fähigkeiten erlernen konnte, mit denen ich einen Job finden konnte um Geld für mich und meine Geschwister zu verdienen. Das Geld sollte auch reichen, um mein Elternhaus verlassen zu können.

Als ich dann die katholische „Jinja Karoli“ Kirchengemeinde besucht habe, hörte ich von dem „WOP“- Berufsausbildungsprogramm.

Da habe ich mich dann sofort beworben und ich bekam einen Ausbildungsplatz als Fachkraft für das Hotel-und Gaststättengewerbe.

Der Kurs endete im November 2020 und ich bekam sofort eine Anstellung im PENINA RESTAURANT in Kawempe.

An guten Tagen verdiene ich ca. 8,-€/Tag , das sind dann max. 150,-€/Monat.



Mein Name ist Nakibinge Godfrey

Ich bin 24 Jahre alt und wurde mit Hilfe des “Kolping WOP- Programms” zum “Zweirad-Mechaniker” ausgebildet.

Ich besitze zwei Motorräder, bin glücklich verheiratet und Vater eines aufgeweckten Kindes, das nun in eine Hoffnungsvolle Zukunft blicken kann.

All dies habe ich dem **Kolping WOP-Programm** zu verdanken.

Ich wurde als das jüngste von sechs Geschwistern in Katiti-City, ca 45 km vor den Toren von Kampala, geboren.

Mein bisheriges Leben war sehr hart, da meine Mutter meine Geschwister und mich alleine erziehen musste. Sie verdiente mit ihrer selbstständigen Arbeit immer nur wenig Geld.

Nach meiner Ausbildung habe ich zunächst in verschiedenen Motorradwerkstätten gearbeitet. Zwischenzeitlich konnte ich mir von dem für unsere Verhältnisse sehr guten Verdienst von ca. 300,-€/Monat in meiner Heimatstadt ein eigenes kleines Grundstück kaufen. Hier werde ich nun hoffentlich bald für meine Familie ein kleines Wohnhaus und eine eigene Werkstatt bauen .



Mein Name ist **Nalujja Rosette**

Ich gehöre zu den 52% in meinem Land, die bereits im Alter von unter 18 Jahren schwanger werden! Wegen der Schwangerschaft musste ich zwar die Schule abbrechen, aber der Vater meines Kindes blieb bei mir und ich wurde Hausfrau.

Während einer Veranstaltung in Kampala erfuhr ich vom Kolping WOP-Programm. Da mein Mann und ich zu den besonders armen Familien in der Region gehörten, bekam

ich einen der begehrten Ausbildungsplätze.

Nach meiner Ausbildung zur Friseurin habe ich meine ersten Kunden zunächst bei mir zu Hause bedient.

Mein Leben wurde zusehends besser und ich konnte wieder lachen!

Schon bald bekam ich die Gelegenheit, einen eigenen Salon zu mieten und ich bin mein eigener Boss mit einem durchschnittlichen Einkommen von ca. 120,-€ / Monat.



Mein Name ist **Tuyisege Innocent**

Ich wurde in Ruanda geboren und floh mit meinen Eltern nach Kiboga in Central-Uganda. Ich konnte dort zwar die Grundschule besuchen, musste aber meine Eltern immer wieder durch Gelegenheitsjobs finanziell unterstützen.

Durch die St. Joseph Nansana Kirchengemeinde

erfuhr ich vom Kolping WOP-Programm und von den Ausbildungsmöglichkeiten für einen Beruf.

Hier konnte ich den bei jungen Männern sehr beliebten Beruf des „Motorrad-Mechanikers“ erlernen.

Mein Verdienst von ca. 150,-€/Monat gibt mir die Gelegenheit, noch etwas Geld zu sparen.

Von diesen Ersparnissen kaufte ich mir 150 Hühner. Wenn ich nun Eier und Masthähnchen verkaufe, sichere ich mir ein gutes Zusatzeinkommen!



Kolpingsfamilie

Lünen-Horstmar/Niederaden

Zukunft für Afrika

Ausbildung junger Menschen in UGANDA

Wir danken allen Spendern und Unterstützern.....

.....und erinnern uns auch heute wieder daran:

„Die Zukunft Afrikas ist auch die Zukunft Europas.“